

RS OGH 1997/9/2 5Ob237/97g, 5Ob461/97y

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 02.09.1997

Norm

ASVG §60 Abs1

EStG §78 ff

MRG §21 Abs1 Z8

MRG §23 Abs1 Z1

Rechtssatz

Unter "gebührendem Entgelt" im Sinne des§ 23 Abs 1 Z 1 MRG ist der Bruttolohn, das heißt das um Sozialversicherungsbeträge und Lohnsteuerbeträge noch nicht entlastete Entgelt des Hausbesorgers zu verstehen. Macht der Vermieter (Dienstgeber) von seinem ihm in § 60 Abs 1 ASVG eingeräumten Recht Gebrauch, den Dienstnehmerbeitrag zur Sozialversicherung vom Bruttoentgelt gleich der von ihm abzuführenden Lohnsteuer (§ 78ff EStG) abzuziehen, beschränkt dies nicht seine Möglichkeit, das gesamte Bruttoentgelt gemäß § 23 Abs 1 Z 1 MRG als Betriebskosten auf die Mieter zu überwälzen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 237/97g
Entscheidungstext OGH 02.09.1997 5 Ob 237/97g
- 5 Ob 461/97y
Entscheidungstext OGH 09.12.1997 5 Ob 461/97y
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108600

Dokumentnummer

JJR_19970902_OGH0002_0050OB00237_97G0000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>